

Ortsnamen in Mundart

In den drei fränkischen Bezirken Bayerns leben über fünf Millionen Menschen. Viele von ihnen sprechen von Kindesbeinen an Dialekt. Die Vielfalt innerhalb des Fränkischen ist dabei enorm. Selbst zwischen zwei Nachbarorten lassen sich deutliche Unterschiede erkennen. Dementsprechend ist Mundart ein identitäts- und gemeinschaftsstiftendes Merkmal, das jede Menge Lokalkolorit transportiert. Auch in den Dorfgemeinschaften Rund um die Neubürg wird der oberfränkische Dialekt als Stilmittel, z.B. in Lyrik, Musik oder Theater gelebt und bewahrt.

Um dieses Kulturgut zu würdigen und auch für Besucher erlebbar zu machen, haben die ILE-Mitglieder beschlossen, ausgewählte Ortseingangsschilder in Mundart zu gestalten. Die Standorte wurden bewusst entlang von Radwegeverbindungen gewählt und enthalten Ortsnamen, die sich durch ihre Mundart-Version deutlich vom hochdeutschen Namen absetzen.



Das war Hochdeutsch. Es folgt Fränkisch:

Dennan bo da Rechionooln Endwigglungsgsellschaft is widda a naaia Bleedsinn eigfalln. Die griena Schildla derfta ned su ernst nehma. Obba schee finna ma sa droztzdehm. Und wenn aana maant, doss ma wos foltsch g'schriem hom, solla's uns soongn, obba fei ka Foss aufmachng!

Gelbes Band



Jedes Jahr verfaulen unzählige Äpfel, Birnen und Kirschen in der Fränkischen Schweiz, weil die Bäume von ihren Besitzern nicht abgeerntet werden. Gleichzeitig ärgern sich viele Streuobstbesitzer über illegales Abernten ihrer Bäume.

Für beide Probleme bietet das Gelbe Band eine Lösung. Durch eine Markierung können Streuobstbestände zum Pflücken für den privaten Gebrauch (z.B. als Snack für Wanderer) freigegeben werden. Bäume ohne Markierung bleiben tabu!

Haben auch Sie Obstbäume, die Sie zum Abernten freigegeben möchten? Gerne können Sie sich bei uns melden.

Die Bänder und erklärenden Baumkarten sind zudem kostenlos in allen Rathäusern erhältlich.

...save the date!



HEIMATABEND

am 17. Oktober

Impressum:

Herausgeber:

Interkommunale Allianz (ILE)
Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V.
Bahnhofstraße 35
95490 Mistelgau

Kontakt:

Tel. 09279 923241
Mail: info@neuburg.de
Web: www.neuburg.de